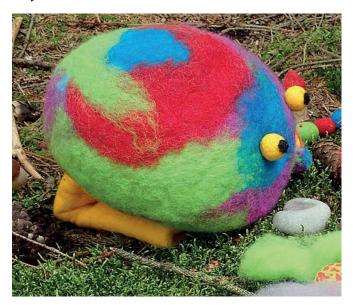
Waldemar



Hallo liebe Kinder. Ich bin der Waldemar und ich möchte Euch gerne meine Geschichte erzählen. Alles nahm seinen Anfang, als ich eines Tages plötzlich aufwachte und in einem seltsamen Kreis stand. Ich schaute so herum und irgendwer sagte was von einem Hexenring. Ich wusste nicht so recht wo ich war aber eins wusste ich sicher. Ich bin doch keine Hexe!!! Ich weiß nämlich wer ich bin. Ich bin "Waldemar"! Ich schaute so in dem angeblichen Hexenring herum und erblickte lauter gleiche Pilze.

Diese Pilze standen in einem Kreis, sahen alle gleich aus und flüsterten einen gleichlautenden Singsang. "Ich bin ein Mönchskopf, ich bin ein Mönchskopf, ich bin ein Mönchskopf".

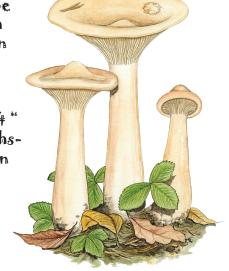


Eines wusste ich ganz sicher, ich bin kein Mönch, kein Möchskopf und auch keine Hexe. ich bin Waldemar!! Und ich hatte auch keine Lust darauf in diesem Kreis zu stehen und auf die blöde Singerei hatte ich sowieso keine Lust!! Ich wollte dort auf jeden Fall schnell weg aber irgendwie war ich im Boden festgemacht und konnte nicht weg. Ich ruckelte so ein bisschen hin und her, dann drehefe ich mich noch ein bisschen und schwupps aufeinmal war ich frei! Yipiiii!! Yipiiii!! Jetzt musste ich nicht mehr in diesem blöden Hexenring rumstehen und singen "Ich bin ein Mönchskopf'! Nein, jetzt konnte ich ein lautes und herzliches "Ich bin WALDEMAR und ich bin kein Mönchskopf!!" †rällern.

leh schaute noch mal zu den langweiligen Mönchsköpfen und dann an mir herunter. Na das sah doch ganz anders aus. Die sind langweilig und einheitlich und ich bin total bunt.

Man, seh ich toll aus!! Dann lansgam, fing ich an von dannen zu hüpfen. Gehen ging ja nicht, da ich schließlich keine Beine habe aber lieber hoppeln als blöd im Kreis rum stehen. So hüpfte ich eine ganze Zeit lang rum und versuchte so weit wie möglich von dem Hexenring weg zu kommen. Nach einer Zeit brauchte ich mal eine Pause. Ich setzte mich hin und ruhte mich aus.

Fast wäre ich eingeschlafen als plötzlich ein Riese kam und rieft "Schau mal Annemie, hier steht ein ganzer Hexenring mit Mönchsköpfen!! Die nehmen wir alle mit nach Hause und kochen uns ein leckeres Pilzgericht!" Schnipp-Schnapp und alle Pilze wurden von dem Riesen abgeschnitten und in einen großen Korb geschmissen. Fröhlich pfeifend ging der Riese mit seiner Riesin Annemie weiter in meine Richtung. Ich wollte noch schnell in Deckung hoppeln aber so schnell ist der Waldemar nun





auch nicht. Da blieb der Riese stehen und meinte "Ähhrrrggggg, schau mal Annemie, der Pilz hat seine besten Tage wohl auch schon hinter sich, der ist schon vergammelt und schimmert in allen Farben. Ein echter Gammelpilz!! Wenn du den isst, dann wirst du nicht alt!" Der Riese blickte Waldemar mit einem mitleidigen blick an und ging glücklich über seinen Pilzfund weiter.

Ojhe die armen Mönchsköpfe. Naja wirklich schön gesungen hatten sie ja nicht aber so ein Ende hatten sie nun auch nicht verdient! Dann kam plötzlich ein Ungeheuer auf 4 Beinen auf mich zu galoppiert. Es schüffelte an mir, dann drehte es sich plötzlich um, hob eines der 4 Beine und spritze mir eine gelbe, in den Augen brennende und absolut übel riechende Flüssigkeit an den Hut.

Der Riese rieft noch "Komm Snoopy biesel nicht auf den Gammelpilz, da gibt es doch schönere Flecken wo du dein Revier markieren kannst". "Uhhrrg, so ein Mistkerl, so eine Frechheit, biselt der mich einfach an......". Ich schüttelte und beutelte mich und versuchte das eklige Zeugs von mir abzuschütteln. Zum Glück perlte das Gebräu schnell von mir ab. Dieser Snoopy hat ja keine Ahnung wer vor ihm steht. Waldemar, der Snoopyschreck!!!!! Von dieser eklig-feuchten Begegnung musste ich mich erst einmal erholen und hinsetzten.

Da stupfte mich auf einmal jemand an meinem Stiel an. "He Duda! Wer bist denn Du und warum siehst Du so komisch aus? Und warum hoppelst Du durch den Wald und kriechst nicht rum, wie jedes andere vernünftige Tier? Ich bin übrigens Schnirki, die Schnecke".

"Hallo ich bin Waldemar!! Und ich denke ich bin ein Pilz. was für einer weiß ich nicht aber das ist auch egal, -hauptsache kein Mönchskopf-dingsbums-Hexen-Pilz. Der Riese gerade hat gesagt ich bin ein Gammelpilz aber ich glaub, dass stimmt auch nicht. Ihm hat meine Farbe nicht gefallen, während ich die super toll finde. Du siehst aber auch nicht aus wie eine gewöhnliche Schnecke. Du siehst eher aus wie ich, nur als Schnecke. Du bist auch so toll bunt." " Ja ich glaub ich bin auch keine normale Schnecke. Vor allem schmeckt mir auch das Essen von normalen Schnecken nicht. Die essen so gerne Pilze und ich hasse Pilze! Ich esse am liebsten saftige Kräuter, Blumen und Obst. Ich mag alles Essen was bunt ist, so wie ich selber. Waldemar, was hältst Du davon wenn wir Freunde werden und gemeinsam durch die Gegend streifen und sie entdecken? Aber eine Frage noch. Isst Du zufällig Schnecken?"

"Schnirki, wo denkst Du hin!! Ich ess doch keine Schnecken, ich hol mir mein Essen über meine Fadenwurzeln aus dem Boden! Komm kriech auf meinen Hut und wir gehen, äääh ich meine wir hoppel gemeinsam durch die Gegend und gehen auf Erkundungstour!"







So hab ich Schnirki kennen gelernt und wir sind gemeinsam los gezogen. Unsere Reise führte uns zuerst in den Wald. Dort haben wir Fichten, Tannen, Buchen und ganz viele andere Pilze gesehen, hörten Vögel zwitschern, haben ein Rehkitz mit seiner Mama beobachtet und haben einfach einen wunderschönen Tag miteinander verbracht.

Plötzlich merke ich wie mir jemand was auf meinen Hut schmeißt. "Aua, was war denn dass? Schnirki, hast Du mir gerade auf den Hut gehauen?? Das ist nicht nett, wo ich Dich hier durch den Wald schleppe. Wenn's Dir nicht passt wie ich rumhpoppel, dann kriech gefälligst selber durch den Wald!" "Nein Waldemar, das war ich nicht, das kam von oben." "Aua, aua, aua, ahhr jetzt reichts aber!!" He Duda mit dem braunen Wuschelschwanz, wer bist Du und was machst Du da?? Wir haben dir nichts getan und

wir werden dich bestimmt auch nicht aufessen, wir mögen nämlich keine haarigen Viecher!!" " Hihihi, ich bin Elmar, das wuselige Eichhörnchen! Ich üb gerade Zielwerfen auf deiner bunten Zielscheibe. Die eignet sich da super dazu!!! Und die Eicheln, die ich Dir da auf deinen Hut schmeiße machen so schön plopp, plopp, plopp!! Hihihihi!" "Ich bin Waldemar und bin der schönste und hübscheste aller Pilze und definitii keine Zielscheibe!!! Und das ist meine Freundin Schnirki, die schönste aller Schnecken. Sie ist genauso wunderschön bunt wie ich!!!" "Huch deine Freundin hab ich ja gar nicht gesehen, die ist super getarnt auf deinem Hut!! Aber das glaub ich dir jetzt irgendwie nicht, dass Du ein Pilz bist. Pilze können doch gar nicht rumhoppeln und außerdem ess ich Pilze ganz gern aber dich würd ich jetzt nicht essen wollen. Du hast recht, du bist total schön bunt und die anderen Pilze sind alle überhaupt nicht so schön bunt. Außerdem essen doch Schnecken Pilze, oder irre ich mich da?" "Normalerweise schon aber erstens bin ich ja so wunderschön, dass ich zu schade bin zum Essen und Schnirki ist jetzt auch keine normale Schnecke. Sie mag keine Pilze!" "Naja, dann wünsch ich Euch bunten Gestalten noch einen schönen Tag, ich muss heim. Meine Mama ruft mich gerade schon. Ich sollte wohl Nüsschen sammeln aber anstatt dessen hab ich Zielwerfen geübt! Jetzt muss ich mir noch ein paar Eicheln schnappen und die in unseren Kobel tragen! Macht es gut und ich hoffe wir sehen uns bald mal wieder!"

Plötzlich ein Donner!!!!

"Huch, Waldemar, was war denn das? War das ein Donner?? Ich hab so Angst vor Gewitter!! Was machen wir denn da bloß?"

"Mmmhh, weiß auch nicht. Aber eigentlich macht uns das Gewitter doch nichts aus, oder? Ich bin nicht wirklich groß und der Blitz schlägt doch gerne an der höchsten Stelle ein und um uns herum stehen doch lauter hohe Bäume! Da brauchst Du dir doch keine Sorgen machen!"

"Doch aber ich hab so eine Angst!" (Wieder ein Donner) "Ahhhhhh, ich zähl mal wie weit das Gewitter weg ist, 12345678......." Schnirki zählt voll in Panik!

"O.k. Schau mal da vorne steht extra ein Regenschirm für uns! Halt Dich fest, jetzt leg ich noch einen Zahn zu, dann sind wir gleich da aber es wird halt mehr schaukeln!"
(Sie setzten sich unter einen Baumschwamm!)

"Ach, Waldemar, das Plätzehen ist ja super! Da sind wir trocken, wenn es jetzt gleich zum regnen anfängt. Und der Regenschirm ist auch sehön festgemacht an dem Baumstamm. Der Stamm ist zwar schon recht morsch aber der Regenschirm sieht sehr solide gebaut aus! Was meinst du, wer hat sich das lauschige Plätzehen gebaut?"

"He ihr 2 Riesen mit Spatzenhirnen! Ihr steht auf meiner Duftspur. Geht mal auf die Seite und macht Platz,

ich muss da durch!! Und ich hab wirklich keine Zeit mir Euer Gelaber über solide gebaute Regenschirme anzuhören!! Verzupft Euch!! Gleich kommt ein Gewitter und unser Ameisenhaufen hat noch die Löcher offen. die müssen wir jetzt sofort zu machen, sonst ertrinkt unsere Brut. Ach ja und das ist übrigens kein Regenschirm sondern ein Baumpilz, ein Lackporling, wenn Ihr es genaus wissen wollt. Die wachsen auf morschen Bäumen und zersetzten das Holz! Ah, endlich habt ihr Platz gemacht. Geht doch!!"

Verdutzt schaue ich Schnirki an. Die Ameise ist hektisch davon geeilt. "Sag mal, ich glaub die hatte eine Made im Hut, oder? So was von hektisch und besserwisserisch! Meinst du wirklich, dass das ein Baumpilz ist? Sieht aber lange nicht so toll und hübsch aus wie ich!! Naja, es kann ja nicht jeder so ein bunter und wunderschöner Pilz sein wie ich aber praktisch ist er, das muss man ihm lassen. Und der isst Holz!! Ääähh, das scheckt bestimmt nicht gut. Warte mal ich probiers mall Uuuurrrrgggg, pfft, pfui Kröte schmeckt das grausig."

Schnirki: "Hast Du gesehen Waldemar, die war so bunt wie wir. Die würde gut zu uns passen aber vor lauter Hektik hat sie nicht bemerkt, dass sie anders ist als die anderen Ameisen. Schade eigenflich.....sie würde gut zu uns passen."

"Schnirki, jetzt fängt es an zu regnen. Lass uns gemeinsam den Regen anschauen!!"

"Ach da seid Ihr Bunthirne ja immer noch".

Das war wieder die bunte Ameise und genauso schnell und hektisch, wie sie gekommen ist war sie auch wieder verschwunden. Wir beide schaufen uns nur verdufzt an und wunderten uns über die bunte Ameise.

Schnirki: "Hat Sie uns eigentlich gesagt, wie sie heißt?" Waldemar: "Nööö! Aber wir

können ihr eigenflich einen Namen geben!"

Schnirki: "Ich glaub Ameisen haben keine Namen, das sind einfach zu viele aber irgendwie ist diese Ameise anders als die anderen, also bunter als die anderen und deshalb hat sie einen Namen verdient. Ich würd sie Amanda nennen, was meinst Du?"

Waldemar: "Das ist eine lammellengute Idee, würd ich mal sagen! Viel Spaß Amanda beim

Ameisenbau-regendicht- machen!"

Langsam wurde es schon dunkel und wir beschlossen einfach hier unter dem Lackporling unser Nachtlager aufzuschlagen. "Schnirki, hier können wir gut die Nacht verbringen. Über uns der Lackporlingregenschirm und wir haben uns, was kann uns da schon passieren?!? So können wir gut ein kleines Schläfchen wagen und ich glaub die hektischen Ameisen legen jetzt auch eine Nachtpause ein. Ich werde meine Wurzeln in den Boden stecken und mir was zu essen und trinken besorgen."

Da hörte ich schon ein leises Schnarchen...

In der Nacht wurden wir plötzlich von einem lauten Geräusch geweckt. Es war grausam laut, es war ein Donnern und Dröhnen und ein Schnauben und Schnaufen. Wir beide wachten auf und es flog uns ein Hagelschauer von Erde um die Ohren!!!!!!! "Da hat ja wohl jemand nur Wasser im Hut!!!" rief ich. Ich konnte nichts sehen aber plötzlich spürte ich was nasses an meinem Hut. "Ähhhh was ist den das? Arrrg, pfui Lorchel, was war das denn?????"

Da verspürte ich einen starken Luftsog. Ich hatte das Gefühl, dass ich fast eingesaugt werde. "Wer ist da? Und wer schimpft da so rum und wer riecht denn da so grausig und wer stört mich denn da überhaupt bei meiner Trüffelsuche????"

"Wir sind Waldemar, der Pilz und Schnirki die Schnecke aber wir sind kein gewöhnlicher Pilz und keine gewöhnliche Schnecke, sonder wir sind beide bunt und wunderschön und

anders als die anderen!"

"Ich bin Wilma, die Wildsau und ich durchwühle den Boden nach Trüffeln. Das sind auch Pilze aber welche, die im Boden wachsen. Waldemar, das glaub ich auch, dass du kein normaler Pilz bist. Du stinkst ganz gruselig und ich kann mir nicht vorstellen, dass du schmeckst. Naja und wenn ihr keine Trüffel seid und nicht schmeckt, dann will ich Euch auch nicht fressen. Außerdem will meine Zeit nicht mit Euch vertun. Hab schließlich was besseres zu tun, Trüffel suchen,

Trüffel finden und Trüffel FRESSEN!!

Grunz, grunz, grunz..... und auf
Nimmerwiedersehen!!!"

"Man was ist das für ein Tag und was für eine Nacht! He, Schnirki, ich hoffe

das

geht so nicht weiter. Ich will jetzt schlafen und morgen verlassen wir den Wald und gehen mal auf die Wiese. Vielleicht ist es da ja besser.

Schlaf gut"

Am nächsten morgen gingen wir los in Richtung Wiese. Vielmehr ich hoppelte und Schnirki saß auf meinem Hut. Wir hatten nicht gut geschlafen und Schnirki hatte Hunger. Sie wollte endlich eine schöne bunte Blume essen, oder ein Leckeres Kräuterchen. Als wir endlich am Waldrand ankommen

waren, war es Schnirki total krötenübel. Das Geschaukel auf meinem Hut war auf die Dauer nichts für Ihren sensiblen

Schneckenmagen.

"Waldemar, ich muss jetzt erst mal meinen Schneckenmagen wieder beruhigen und ein bisschen was essen. Du kannst dich ja auch mal hinstellen und ein bisschen Nahrung über Deine Fadenwurzeln aufnehmen. Wenn wir gestärkt sind, können wir weiter gehen."

Da kam auf einmal ein kleiner netter und lustiger
Zwerg um die Ecke. "Na endlich, da seid ihr beide ja. Ich hatte mir schon solche
Sorgen um Euch gemacht. Man bin ich froh, dass Ihr beide wohlauf seid!"
Ich schaute Schnirki nur fragend an, ob sie diesen Typen kennt. Aber auch Schnirki
zuckte unwissend die Schultern, auch wenn ich nicht weiß ob eine Schnecke überhaupt
Schultern hat. Wir hatten beide keine Ahnung was dieser komische Zwerg von uns
wollte.

"Wisst Ihr denn nicht wer ich bin? Ich bin Kurti. Ich hab Euch so schön bunt gezaubert!! Und all die anderen von unseren Freunden auch. Kommt mit, ich bring Euch nach Hause. Schön, dass Ihr beide da seid, jetzt feht mir nur noch Amanda die Ameise aber die werd ich auch noch finden und zu uns nach Hause bringen!"

Wir konnten Kurti kaum folgen, so schnell war der Zwerg unterwegs. Zum Glück war der Weg nicht weit. Und dann standen wir vor Kurtis' Welt:

Dort stand ein großer Fliegenpilz mit einer Tür, Fenstern und einem Schornstein. Dort schien Kurti zu wohnen. Drumerherum war eine große Wiesenfläche und das schien Kurtis Garten zu sein. Überall krochen, flogen, plapperten und lachten lauter bunte und lustige Tierchen umher. Das war das Paradies. Wir beschlossen sofort hier zu bleiben. Hier werden wir bleiben.

Kurti erklärte uns auch noch wieso er diesen schönen, bunten und verzauberten Ort geschaffen hatte. "Ich wollte, dass sich endlich mal alle Tiere, Pflanzen und Pilze kennenlernen können ohne Angst haben zu müssen, von irgend jemanden gefressen zu werden. Damit wir uns endlich alle gut verstehen und Freunde sein können. Und deshalb habe ich hier diesen Ort gezaubert, wo keiner den anderen frisst!"

Es dauert nicht lange, da kommt Kurti ums Eck und hinter ihm rennt die wuselige Amanda hinterher. Nachdem sie in Kurtis bunten Zaubergarten ist, wird auch sie ruhig. So leben wir nun glücklich und zufrieden in Kurtis butem Zaubergarten......

